

Bäckerjungen starten mit deutlichem Sieg in die Rheinlandliga-Saison



Andernach. Ein kleines Déjà-vu muss es für Kim Kossmann schon gewesen sein. Vor knapp einem Jahr feierte Kossmann gegen Malberg sein Heim-Debut als Andernacher Trainer und gewann 4:0. Das gleiche Ergebnis schafften die Bäckerjungen am Samstag erneut. Mit einem entscheidenden Unterschied. Das Spiel im vergangenen Jahr brachte dem damaligen Tabellenletzten am 7. Spieltag die ersten Punkte. Dieses Mal war es der erste Sieg im ersten Spiel und gleichbedeutend mit der Tabellenführung. Von großer Euphorie war beim Trainer dennoch noch nichts zu spüren.

„In der ersten Halbzeit haben wir nicht ganz so gut gespielt und gehen trotzdem mit 1:0 in die Pause“, sagte Kossmann. „Nach der Pause war es dann aber schon ordentlich.“ Das Fazit war dennoch eindeutig: „Wir sind richtig froh, dass wir so in die Saison gestartet sind, darauf können wir aufbauen.“

Und Kossmann hatte mit seiner Analyse recht. Klare Vorteile erspielten sich die Andernacher erst in der zweiten Halbzeit, vor der Pause kam ihnen vor allem ein Freistoß des Rheinlandliga-Debütanten Max Kossmann zugute. Der drehte den Ball wunderbar von der linken Seite in den Strafraum, aus dem Pulk heraus fiel das 1:0, das später Jan Hawel zugesprochen wurde (15.). Die erste Torchance der Partie brachte gleich die Führung. Ansonsten zeigten die Andernacher zwar eine gute Präsenz in den Zweikämpfen, waren jedoch hinten teilweise zu anfällig. Lukas Müller (21./42.) hätte das zweimal beinahe ausgenutzt, zielte jedoch jeweils knapp vorbei. Genauso wie Justin Nagel, der es an der Strafraumgrenze frei zum

Schuss kam (32.). Die gleiche Kritik mussten sich jedoch auch die Gäste aus Malberg gefallen lassen. Hier war es vor allem Ole Conrad, der nach einem Steilpass in die Spitze auf 2:0 hätte erhöhen können, ein Abwehrspieler klärte jedoch für den geschlagenen Malberger Keeper Matthias Zeiler (45.). Zuvor waren es vor allem Kossmann-Standards, die für Andernacher Torgefahr gesorgt hatten. Zunächst setzte Max Kossmann einen Freistoß knapp über das Gehäuse (25.), dann verpassten nach einem Daniel-Kossmann-Freistoß Conrad und Hawel jeweils völlig freistehend um Zentimeter den Ball (30.).

Nach Wiederanpiff mussten die Andernacher zunächst noch ein paar brenzlige Minuten überstehen, in denen wiederum Nagel mit der bis dato besten Malberger Chance aus kürzester Distanz an Andernachs Torhüter Steffen Weber scheiterte (53.). Der direkte Gegenzug schuf dann jedoch die Grundlage für den am Ende souveränen Andernacher Sieg. Conrad wurde im Malberger Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter von Alexander Unruh lenkte Zeiler zwar zunächst an den Pfosten, im Nachschuss staubte jedoch Daniel Kossmann zum 2:0 ab (54.). Danach kam von den Malbergern nicht mehr viel. Andernach verwaltete den Vorsprung und erspielte sich hier und da gute Kontermöglichkeiten. Conrad hatte den dritten Treffer bereits auf dem Fuß, schoss jedoch aus kürzester Distanz freistehend am Tor vorbei (67.). Für die endgültige Entscheidung sorgte laut offiziellem Spielbericht Ole Conrad, es war aber wohl eher der Malberger Steffen Gerhardus, der eine Hereingabe von Louis Hild zum 3:0 im eigenen Tor versenkte (80.). In der Schlussphase wirkte die Malberger Hintermannschaft teilweise komplett überfordert und durfte sich bei den Andernachern bedanken, dass diese ihre Konter nicht konsequenter ausspielten. Einen Treffer gab es dennoch noch zu bejubeln: Jan Engels traf in der zweiten Minute der Nachspielzeit zum 4:0-Endstand.

Die nächsten Spiele: bestreitet die SG 99 Andernach am Mittwoch, 9. September um 19.30 Uhr beim FC Metternich (Kunstrasenplatz am Trifter Weg). Am Sonntag, 13. September findet um 15.30 Uhr auf dem Andernacher Kunstrasen das Derby gegen den TuS Mayen statt.

Andernach: Weber, Schmitz (86. Oster), Hoffmann, Unruh, Schiffers, Matzon (75. Hild), M. Kossmann (65. Heider), Engels, Conrad, D. Kossmann, Hawel

Malberg: Zeiler, J. Müller, Gerhardus, Weber, Aydin, G. Müller (75. Groß), Molzberger (63. Zimmermann), Heidrich, Bleeser, Nagel, L. Müller (77. Weinlich)

SR: Henning Reif (St. Sebastian)

Zuschauer: 200

Tore: 1:0 Hawel (15.), 2:0 D. Kossmann (54.), 3:0 Gerhardus (80., Eigentor), 4:0 Engels (90.+2)

-MLAT-